

Wir geben dem Leuchtturm

28. Juli 2018:

Der schönste „Seebalkon“ unseres Bundeslandes wird 120 Jahre alt



Fast erschrocken über seine Redseligkeit wirkte ein alter Kapitän, als wir einmal auf den Warnemünder Leuchtturm zu sprechen kamen. Es ist unverzichtbar zu wissen, dass dem seinerzeit bei der Deutschen Seereederei (DSR) legendär gewordenen Nautiker die Begriffe Emotionen oder Gefühle nicht unbekannt waren. Aber er hat sie nie gelebt – vermutlich nur in der Familie. Welcher Gesprächspartner auch immer glaubte den Mann einmal aufzuschließen – der Eindruck blieb beständig. Emotionen waren ihm so fremd, wie ein Eisbrechereinsatz vor Jiddah am Roten Meer Saudi Arabiens, einem der heißesten Häfen der Welt. Und dann doch: „Schon wenn wir das Warnemünder Leuchtfeuer auf dem Radar sahen hob das die Stimmung an Bord. Und wenn der Turm dann größer wurde, ohne Glas auszumachen war, dann wusste man, wir sind zu Hause. Ein wunderbares Gefühl...“ (Nie wieder hat sich Herr Kapitän bei unseren Gesprächen derart gehenlassen...)

Es wird nie zu beweisen sein, ob es vor allem doch der Leuchtturm sei, der die am stärksten spürbare Bewegtheit in Menschen auslöst, die hier wohnen, Warnemünde und Rostock selbstbewusst ihre Heimat nennen oder sich auch als Gäste der würdigen Erhabenheit des Seezeichens hingeben können. Ja, auch dem Gleichnis von Orientierung, Schutz und der so beständig stillen Friedfertigkeit, die der Leuchtturm abstrahlt. Die See, der Alte Strom, die Schiffe, der Küstenwald, der Kirchturm und andere Bauten sind unersetzbar für das Wohlgefallen, dessen Bedeutung wir wieder mit Heimat und Zuhause sein verknöten dürfen. Aber der Leuchtturm ist überragend, er darf es sein – nicht nur wegen seiner Größe.

Am 28. Juli geben wir dem Leuchtturm ein Fest zu seinem 120-jährigen Jubiläum. Von 11.00 bis 16.00 Uhr erwarten die Gäste und Einheimischen ein Programm, das gute Stimmung schaffen soll, so wie es einer großen und dazu noch ehrwürdigen Geburtstagsfeier gebührt. Regisseur Torsten Sitte und seine Frau Martina Hildebrandt, Geschäftsführer der Agentur Hanse Event, werden u.a. anbieten: Musik von und mit Ola Van Sander & Ulf Jacobs, dem Warnemünder Shantychor De Klaashahns sowie der Band Spill und Olaf Hobrlant. Die Warnemünder Trachtengruppe darf nicht fehlen und auch Mariken, das Warnemünder Original, ist als Vereinsmitglied für die Show „gesetzt“. Erstmalig und ganz der Jubel-Party angemessen wird eine Freiluftgalerie Kinderzeichnungen vom Leuchtturm präsentieren. 120 Meter Wäscheleine liegen dafür schon bereit. Der Aufruf an Kinder, Betreuer, Lehrer und Eltern ist schon im Umlauf und eine Jury zur Wahl der besten kleinen Kunstwerke steht bereit.

Zum Bühnenprogramm am genannten Festtag kommen auch Persönlichkeiten zu kurzen Interviews. Ihr Wirken für den Förderverein Leuchtturm Warnemünde, der auch Veranstalter ist, hat erheblich dazu beigetragen, dass der Turm und die gemeinnützig tätige Gemeinschaft für Warnemünde ein großes Renommee erreicht haben. Gerhard Lau, einer der wichtigsten „Ziehväter“ für die seit 1994 wieder möglichen Turmbesteigungen, Gründer und langjähriger Vorsitzender des Fördervereins, wird für das Publikum ebenso von Erlebnissen und Anekdoten erzählen, wie sein seit 2012 würdiger Nachfolger im „Chef-Amt“ Klaus Möller. Rostocks Hafenskapitän Gisbert Ruhnke ist zu erwarten und auch Repräsentanten des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund, juristischer Eigentümer des Leuchtturms. Die Veranstalter kündigen Lotsen und Kapitäne anderer Bereiche der Seeschifffahrt an. Es wäre ein Glücksfall, wenn am 28. Juli, zum großen Leuchtturm-Geburtstagstreffen, auch ein Brautpaar käme, um die Jahr für Jahr bis zu 20 Mal heitere Zeremonie der „Warnemünder Turmhochzeit“ mit den Gästen zu erleben. Aber das kann selbst ein Profi der Veranstaltungsbranche wie Torsten Sitte nur hoffen – auf Bestellung verhandeln sich Paare nicht.

Fakten zum Turm

Der Bau des Leuchtturms wurde 1897 begonnen und 1898 abgeschlossen. Die gesamte Projektleitung lag beim Rostocker Hafenbaumeister Karl Friedrich Kerner (1847 bis 1920). Die Kosten beliefen sich auf 95.000 Reichsmark.

- 📍 **Standort:** Etwa 200 Meter vom Strand an der Westseite zur Hafeneinfahrt
- 🏗️ **Bauwerk:** Weißer runder Turm mit dunklen, waagerechten Streifen und zwei Galerien
- 🪨 **Baustoff:** Stein
- ⚡ **Kennung:** Blitzgruppe (3+1) Wiederkehr nach 24 Sekunden
- 📏 **Höhe der Lichtquelle über dem Mittelwasser der Ostsee:** 34,3 Meter. Für Besucher ist die Höhenangabe des Turms mit 31 Metern aber stets wichtiger, die Fachleute nennen das Maß auch „Höhe über Fundament“.

m ein Fest

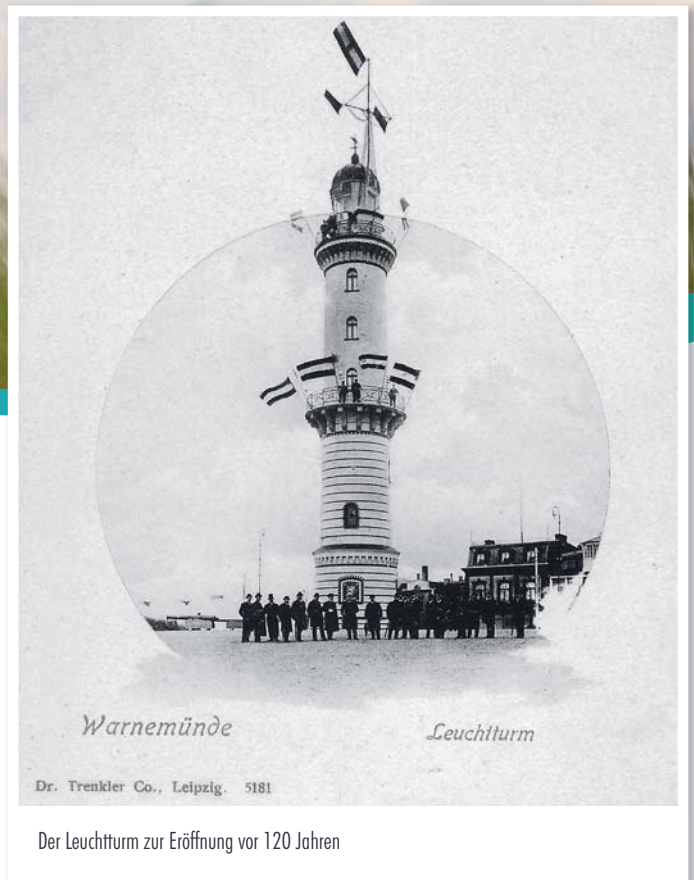
- ➔ **Tragweite:** 20,0 Seemeilen
- ➔ **Sichtweite am Tage:** 16,7 Seemeilen
- ➔ **Fundament:** 33 in den Boden gerammte Holzpfähle erheblicher Größe aus der Rostocker Heide
- ➔ **Treppenstufen vom Eingang bis zur Laterne:** 135
- ➔ **2017:** rund 70.000 Besucher bestiegen den Leuchtturm.

Rund eine Million Euro hat der Förderverein Leuchtturm Warnemünde in den 25 Jahren seines Bestehens für Hilfeleistungen, Unterstützungen und Spenden zugunsten sozialer, kultureller und sportlicher Projekte ausgereicht.

Der Förderverein Leuchtturm Warnemünde hat rund 80 Mitglieder. Insgesamt zwölf ehrenamtliche Leuchtturmwärter sind jeweils vom Ostersonnabend bis zum Nationalfeiertag am 3. Oktober für die Turmgäste im Schichtsystem im Einsatz.

www.warnemuende-leuchtturm.de

Horst Marx



Der Leuchtturm zur Eröffnung vor 120 Jahren

Sammlung Klaus Möller

NEU: Frühstück mit Promis

Immer am 2. Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr laden wir zu unserer neuen Veranstaltungsreihe „Promi-Frühstück am Meer“ ins WEINECK ein: mit prominenten Gästen, Moderation, Musik und – wenn Sie mögen – mit einem tollen Frühstück!

Ab sofort können Sie jedes Wochenende (samstags & sonntags) ab 10 Uhr bei uns ausgiebig frühstücken! Herzlich willkommen!



WEINECK im Hotel NEPTUN · Seestraße 19
18119 Rostock-Warnemünde · Telefon 0381-777 0 · www.hotel-neptun.de

WEINECK